

Vom Auslande.

In der Nähe von Winesboro, Conn., ist ein alter Indianer-Begräbnisplatz entdeckt worden.

Die Arbeiterpartei in New-Südwaales zählt 68,000 Wahlstimmen.

Eine Million von Französisch-Canadiern leben unter dem Sternbanner.

Das erste Hartgeld in Amerika ist etwa 1612 geprägt worden. Es hatte das Bildniß eines Schweins als Signette.

Richter Thurman, der „alte Römer“, wird in Columbus am 13. November seinen 78. Geburtstag feiern.

Montana's abgeschätzter Gesamtwerth wird zu \$143,472,743 angegeben.

Es erfordert eine Million Pfund Tinte jedes Jahr, um Osnel Sans Papiergeld und Steuerstempel zu drucken.

Die von Cooper und Hewitt kontrollirten Großen Eisen- und Stahlwerke im State New Jersey werden an der Londoner Börse zum Verkauf angeboten.

In East Bowdoinham, Me., wird eine Farm von dem Besitzer, der 82 Jahre alt ist, von seiner achtzigjährigen Frau und acht Kindern von mittlerem Alter bestelt.

Jay Goulds Arzt behauptet, daß sein Patient nichts Anderes braucht, als absolute Ruhe und Befreiung von jeder Belästigung. Das ist Alles, was die „Missouri Pacific“ auch braucht.

Dr. Sheldon Jackson hat glücklich sechzehn sibirische Rennthiere nach Alaska gebracht. Die Thiere waren ein bis drei Wochen an Bord eines Schiffes und langten in gutem Zustande in Alaska an.

Der Maler Henry Bacon hat sich mit Fräulein Louisa Lee Andrews, Tochter von General V. Swindens Andrews und Nichte vom früheren Staatssecretär Thomas C. Bayard verlobt.

Die europäische Nachfrage nach in Amerika fabricirten Karren und leichten Wagen nimmt beständig zu. Man hat es jedoch vortheilhafter gefunden, dieselben ungefeuert zu beziehen.

Eine aus sechs Brüdern und Schwestern bestehende und nahe Richmond, Va., wohnende Familie wiegt zusammen 1,681 Pfund, was auf jede einzelne Person etwas mehr als 280 Pfund ausmacht.

Schwarzmann, der berühmte deutsche Architekt der Philadelphiaer Weltausstellung, der Schöpfer ihrer höchsten Gebäude, ist kürzlich in einem Frennhaufe zu New York gestorben. Er war einst ein bairischer Officier.

William Abrams in Philadelphia rauchte seine erste Cigarre an seinem 70. Geburtstag. Jetzt raucht er zwei oder drei Cigarren jeden Tag und behauptet begeistert, daß ihm das Rauchen wohl thut und der Gebrauch von Tabak seinem Augenlicht zuträglich sei.

Eine neue Erfindung ist in Fabriken eingeführt worden, durch welche von irgend einem Theile der Fabrik aus durch den Druck auf einen elektrischen Knopf die Hauptmaschine sofort zum Stillstand gebracht werden kann.

Ein Eisenbahntunnel von 4000 Fuß Länge wird durch eine Gebirgsspitze in der Nähe der Ortschaft Galera, Pa., gebohrt, welche 15,000 Fuß über dem Meerespiegel und 600 Fuß über der beständigen Schneelinie liegt.

Jefferson M. Levy erklärt, es sei nicht wahr, daß Monticello, einmala Thomas Jeffersons Heimath zu verkaufen sei; der historische Landbesitz, welcher seit Jeffersons Tod immer im Besitze der Levyschen Familie gewesen, sei für keinen Preis zu kaufen.

Lebhafte Nachfrage besteht nach den feineren Qualitäten Tabak in Lancaster County, Pa., und es werden sehr gute Preise, 20 bis 30 Cents pro Pfund bezahlt. Die Planzer wachen sehr vernünftige Geister.

Wieder ist eine außerordentlich ergiebige Quelle in der pennsylvanischen Delagion gebohrt worden. Dieselbe befindet sich auf der sogenannten Miller-Farm, unweit der famosen Greenlee & Forts Quelle und ergiebt 14,000 Fuß Del per Tag.

Eine New Yorker Piano-fabrik macht gegenwärtig Experimente, Aluminium zur Herstellung der Schallbreiter zu verwenden. Es soll einen besseren metallischen Klang und gleichförmigere Schwingungen erzeugen, als man bisher erzielt hat.

Gen. Curtis, der republikanische Congress-Candidat im Water-town-District, N. Y., ist sechs Fuß und sechs Zoll groß und von prächtigem Körperbau. Er zog mit neunzehn Jahren als Gemeiner in den Krieg und lehrte als Generalmajor zurück.

Ein Guß von mehr als 25 Tonnen Gewicht Ridel-Stein ist in den Homestead Stahlwerken gemacht worden. Dieses ungeheure Stück Metall soll zu einer einzigen Panzerplatte für den Monitor „Monterey“ ausgerollt werden.

Fräulein Annie Corbin wird von ihrem Papa Austin Corbin zu ihrer bevorstehenden Hochzeit einen kleinen Check für eine Million Dollars in die Hand gedrückt bekommen. Das nennt man hierzulande das praktische: „Gott segne Dich, mein Kind!“

Präsident Dill von der verachteten Bank in Clearfield, Pa., welcher jetzt hinter schwebenden Gardinen sitzt, war früher ein Prediger. Er verkaufte die Kanzel mit einer Bank, nachdem er eine reiche Frau geheiratet hatte. Er hätte besser gethan, bei seinem „Text“ zu bleiben.

Ein überspannter alter Junggeheule, der vor einigen Tagen in Morenci, Mich., starb, hinterließ seinen lachenden Erben einen Koffer, in welchem \$4,700 in Gold, \$10,000 in Banknoten und \$10,000 in Hypotheken gefunden wurden.

Von San Francisco ist kürzlich eine Schiffsladung von 19,000 Gallonen Wein und 27,000 Gallonen „Brandy“ nach England abgegangen. Es war die größte Ladung dieser Art, welche je von Californien über's Meer geschickt wurde. Acht Schiffe sind gemiethet, um Wein, Cognac und Obst nach England zu bringen.

Typhusfieber ist in New York durch's Trinken des unreinen Wassers erzeugt worden, welches die neue und kostspielige Wasserleitung der Stadt zuführt. Abzugskanäle, Schlachthäuser und andere abscheuliche Aborte entleeren ihren Urath in die Quellen der neuen Zufuhr.

Einige Viehhüchter in Gegenden von Süd-Dakota, wo der Regen so rar wie die Frömmigkeit der Südbirten ist, haben dem Regenmacher Melbourne \$400 für jeden Schauer, den er erzeugt, offerirt, bis durch die Wasserfluth alle ausgetrockneten Bläse und Teiche in jener Gegend gefüllt sind.

Die größte Anzahl der Regierungen's Inspektoren, welche das für den Export bestimmte Schweinefleisch mikroskopisch zu untersuchen haben, besteht aus Frauen. Man hat gefunden, daß sie die Arbeit des Trichinennachens viel zuverlässiger, als die Männer verrichten.

Bernard Frost war vor zehn Jahren Clerik in einem Herren-garderobe-Geschäft in Bradford, Pa. Er steckte sein Gesicht auf, speculirte in Del und ist jetzt ein Millionär. Er gehört zu den Besitzern des neuen „McDonald-Güßler“, eine Quelle, welche täglich Del im Werthe von \$4500 liefert.

Die Legislatur des Territoriums Arizona hat in ihrer letzten Session ein Gesetz angenommen, welches alles Land für zehn Jahre von jeder Besteuerung ausschließt, das für die Anpflanzung von Zuckerrüben cultivirt wird. Auch alle dazu erforderlichen Ackerbaumaschinen und Geräthchaften sind steuerfrei.

Senator Plumb von Kansas ist überall im Staate ein gern gesehener Gast. Bei jeder Gelegenheit hält er Reden, ob Hochzeit oder Kindtaufe, Erntefest oder Barbecue. Keine gesellschaftliche Einladung schlägt er aus, ohne Rücksicht auf die politische Stellung seiner Gastgeber zu nehmen.

Von etwa 750 Bäumen auf zwanzig Ader Land in Ghent, Columbia County, N. Y., gewinnt Geo. R. Powell in diesem Jahre etwa 15,000 Paß Äpfel vierzehn verschiedener Sorten, die meist alle nach Europa exportirt werden. Im letzten Jahre hatte er nur vierhundert Paßer.

Nach vierzigjährigem Seediens ist auf eigenes Geheiß Capt George S. Perkins' Name auf die Penionliste gesetzt worden. Capt. Perkins hat sich während des Bürgerkrieges in den Seetreffen auf dem Mississippi ausgezeichnet und ihm ist zum größten Theile das Verdienst der Gekannnahme der „Tennessee“ zuzuschreiben.

Ein Geschütz, mit welchem unter Wasser gefeuert werden kann, ist erfunden worden und ein Exemplar davon wird bereits in Bethlehem, Pa., angefertigt. Diese Kanone wird 35 Fuß lang und wirft ein Geschütz von 25 Fuß Länge, gefüllt mit 400 Pfund Nitro-Glycerin, 1000 Fuß durch's Wasser.

Die Weizenausfuhr der Ver. Staaten Amerikas betrug von der atlantischen und der Pacific-Küste in den Wochen endend am 19. Sept. 1891 639,000 Quarters Weizen, 234,000 Saß Mehl; 20. Sept. 1890 71,000 Quarters Weizen, 103,500 Saß Mehl. Aus dieser Zusammenstellung erlieht man so recht den Segen der ungeheuren diesjährigen Ernte.

Das erste Stück Stahl, welches, soviel man weiß, in diesem Lande gemacht wurde, ist von Samuel Highty von Simsbury, Conn., im Juni 1725 hergestell worden. Obgleich ihm und Joseph Dewey von Hebron, Conn., ein Patent von Staatsgericht bewilligt wurde, nahmen sie doch diesen Vortheil, nicht wahr, insofern sie die Stahlfabrication nicht fortsetzten.

Der Hummer wird furchtbar erschreckt durch den Donner, läßt seine Scheren fallen und schwimmt in's tiefe Wasser, wenn die Donnerschläge zu sehr kommen. Aber neue Scheren wachsen ihm sofort wieder und sind in kurzer Zeit so lang und mit einer harten Schale bedekt, wie die alten. So lange die Schale nicht hart genug ist, verbleibt sie das Thier.

Albert Guffid, ein vollblütiger Onondaga-Indianer, ist als Diakon der Episkopalkirche eingesetzt worden. Er war Vorleser in der Mission der Onondaga-Reservation und Dolmetscher des Stammes. Er ist der Sprache und Dialekte von sechs verschiedenen Stämmen mächtig.

Frau Bannaman in Bridgeton, N. J., bemerkte im letzten Jahre beim Ausäten des Unkrauts in ihrem Garten eine hohe, eigenthümliche Pflanze, die sie wachsen ließ. Es ist ein Baum von mehr als zwanzig Fuß Höhe und einem Fuß Umfang daraus geworden. Hunderte von Menschen haben ihn betrachtet, aber Niemand konnte sagen, was es für ein Baum ist.

Vor drei Jahren kaufte C. Pachule von Parma, Ohio, zwei Karren und that sie in einen Privatwech. Man schätzte ihr Gewicht auf zehn bis zwölf Pfund und ihre Nachkommen-schaft auf 30,000. Er fütterte durch-schnittlich jede Woche ein Paß altes Brod, und wenn die Fische gerufen werden, so kommen sie in großer Menge an die Oberfläche, um ihre Mahlzeit zu empfangen.

Ex-Präsident Clevelands Tochterchen soll nun nicht Flora Frances, wie zuerst bestimmt, sondern Ruth getauft werden. So hieß die Großmutter der Frau Cleveland. Der Bräutigam, welcher Cleveland die Postkassen überbringt, ist über die ihm durch Bestellung der unglücklichen Geschäftscirculare und Ankündigungen von Kinderjahren jeglicher Art an die Cleveland'sche Adresse erscheinende Mehrarbeit in halbe Verzweiflung gerathen.

Ein Mann in Bound Brook, N. J., der so bestig wies, mußte, daß ihm eine Rippe zerbrach, ist von der „Preferred Mutual Accident Association“ von New York in Kenntniß gesetzt worden, daß seine Police nicht bezahlt wird, da der Rippenbruch nicht durch ein äußerliches oder zufälliges Ereigniß herbeigeführt worden sei. Die Versicherungsgesellschaft ist um \$250 verurtheilt worden.

Staatssecretär Blaine ist sehr stolz auf den Erfolg seines ältesten Sohnes Emmons, welcher kürzlich zum Assistenten des Präsidenten der Baltimore & Ohio Eisenbahn ernannt und dem das ganze westliche Department der Bahn zur Verwaltung unterstellt worden ist. Blaine hat sich niemals von dem Schlag erholt, den ihm der Tod seines Sohnes Walter versetzt hat, jetzt aber setzt er seinen ganzen Stolz auf Emmons.

Senator Sherman hat in seiner Bibliothek in Mansfield ein großes feuerfestes Gewölbe, in welchem seine enormen Correspondenzen mit prominenten Männern und Frauen aufbewahrt sind. Dort ist Material für eine prächtige autographische Sammlung zu finden. Zu den interessantesten Sachen gehören die langen, confidentiellen und liebevollen persönlichen Correspondenzen des Kriegshelden „Tecumseh“, des verstorbenen Bruders vom Senator.

Das geht denn doch über's Bohnenkied! Hat da eine Mutter in Shelbyville, Ind., ihre Zustimmung dazu gegeben, daß ihr 12jähriges Töchterchen sich mit einem halbwildigen Bengel von kaum mehr als 16 Jahren in die ehelichen Fesseln schmiedete! Margaret Egan heißt das kleine Mädchen, welches von nun an den Namen ihres Mannchens, Coleman führen wird. Shelbyville wird wohl stolz darauf sein, das jüngste Ehepaar im Lande innerhalb seiner Mauern zu haben.

E. J. Bullock von Northfield, Minn., hat von einem Acre Land 1120 Büffel Kartoffeln geerntet. Ein solcher Ertrag ist noch nie dagewesen; man betrachtet gewöhnlich 300 Büffel vom Acre als eine große Ernte. Nachbarn von Bullock haben die Thatfache bestritten. Er gewinnt \$336 an diesem Ertrag und sein Profit am Acre würde \$600 betragen, wenn die Kartoffeln so theuer wären, wie im vorigen Jahre.

Fräulein Dai, welche, wie berichtet wurde, durch einen Sturz vom Pferde, als sie wie ein Kind in Oklahoma eintritt, um einen Landanspruch zu erheben, lebensgefährlich verletzt wurde, ist nicht gestorben. Sie war nur leicht verletzt und sobald sie ihr Bewußtsein wiedererholt hatte, rief sie aus: „Ich beantrage den Grund, auf dem ich gestürzt bin.“ Eine Mühthe, wie das junge Mädchen bringt, wird Niemanden in's Armehaus bringen.

Unter den Ansiedlern in Oklahoma wird gegenwärtig eine Geldsamm lung veranstaltet, die dazu verwendet werden soll, William Allen von Ohio, welcher als der Urheber des Hemmthätigkeitsgesetzes bekannt ist, und im hohen Alter in einem Armenhause ein Unterkommen gesucht hat, aus seiner traurigen Lage zu befreien und ihm in Oklahoma eine Farm zu kaufen, wo er den Rest seines Lebens sorgenfrei verbringen kann.

Frank E. McGurkin von Salt Lake City behauptet, der schnellste „Typewriter“ der Welt zu sein. Er blickt nicht auf's Schlüsselbrett beim Lesen der Copie, sondern bedekt es mit seinen Händen und gebraucht die Fingerringe die Handgelenkbewegung. Er schreibt fehlerlos 124 Worte in einer Minute, wenn dictirt wird. Bei Sätzen aus dem Gedächtniß schreibt er 156 Worte in einer Minute. Fräulein Der von New York kommt ihm in Bezug auf Geschwindigkeit und Richtigkeit am nächsten. Ihre beste Leistung war 93.45 Worte in einer Minute.

Canada gibt für seine geologischen Untersuchungen jährlich nur \$600,000 aus, während in den Ver. Staaten die gleiche Arbeit über eine Million Dollars verschlingt. Und dennoch wird in Canada für jene beschriebene Summe Großes geleistet. Seine geologischen Jahresberichte enthalten durchweg neue Untersuchungen und Entdeckungen und die beigefügten Karten und Abbildungen sind vorzügliche Leistungen. Und dabei ist das noch unerforschte Gebiet in Canada viel größer, als in den Ver. Staaten.

Gen. Alexander S. Webb, Präsident des College der Stadt New York, hat vom Kriegsdepartement eine Ehrenmedaille für Auszeichnung in der Schlacht bei Gettysburg durch persönliche Tapferkeit erhalten. Diese Medaille ist ihm in Lebererstattungung mit dem Congreß vom 3. März 1863 zuerkannt worden. Gen. Webb erhielt schon im Jahre 1866 als Anerkennung seiner Tapferkeit von der Union League in Philadelphia eine Bronzemedaille, die ihm Gen. Meade mit einem schmeichelhaften Schreiben über-sandte.

Die Schulkinder in Peru, Ind., hat einen Strike ausgeführt. Weil die Schulverwaltung die Schulen während der Ausstellung nicht schließen wollte, trotteten sich die Bengel zusammen, faßten einen formidablen Protest gegen das Verfahren der Schulbehörde ab, blieben von der Schule weg und erklärten ganz einfach, daß sie während der ganzen Dauer der Ausstellung nicht wieder kommen würden. Die Schulen wurden wirklich für den Rest der Woche geschlossen. Glücke dieser hoffnungsvollen Sproßlinge wurden nachher auf dem Ausstellungsplatze wegen Spitzbübereien verfaßt.

Die ältesten Bewohner der Ver. Staaten sind, den Angaben des Richters McMillan von Brook Haven in Mississippi zufolge, im südlichen Theile genannten Staates zu finden; er nennt u. A. Elizabeth McInture, die nahe Union Church wohnt und 101 Jahre alt ist; Frau Mary Goodson, aus der nämlichen Gegend, 110 Jahre alt; eine Schwester der Frau McInture, die nahe dem Städtchen Buram zu Hause ist, hat ebenfalls ein Alter von 110 Jahren erreicht; James Stuart, dessen Heimath sich südlich von Brook Haven befindet, ist 104 Jahre alt und noch sehr rüstig.

Ein Alpensteiger hat kürzlich über den unüschbaren Werth der Kenntniß verschiedener Sprachen geschrieben. Er erzählt, daß bei einem kürzlichen Aufstiege die Sprachkundigen in der Gesellschaft durch die Anderen, welche den Führer nicht verstanden, sehr oft belästigt worden seien. Dit trat die Nothwendigkeit ein, die Anweisungen des Führers sofort auszuführen. „Was hat er gesagt?“ — war die beständige Frage der Männer, die nur eine Sprache kannten. Die Antwort der Sprachkundigen lautete meist immer: „Ihr sollt Eure Beine so tief wie nur möglich in den Schnee schlagen.“

Die Baumwollpflanze in Süd-Carolina werden in Charleston eine Convention abhalten, um einen Verband zu dem Zwecke zu schließen, den Verkauf von Baumwollsaamen, der in ihrem Staate geüchtet wird, an die Planzer in Florida, Georgia und anderen Staaten einzustellen. Die süd-carolinischen Planzer sind der Ansicht, daß wenn kein Samen mehr aus ihrem Staate an auswärtige Planzer geliefert wird, die Baumwollplanzen außerhalb Süd-Carolinas bald von so geringer Ertragsfähigkeit sein werden, daß Süd-Carolina den Baumwollhandel der Welt beherrschen werde.

Was ist der höchste Grad der Volksbildung in Europa zu finden? In Schweden, denn dort kommen auf je 1000 Rekruten nur 3 Analphabeten. Es folgt Dänemark mit 4, Deutschland mit 6 (wegen der vielen Analphabeten in den östlichen preussischen Provinzen; der Procentfuß in Preußen 9.4) und die Schweiz mit 13. Nun steigt die Zahl der Analphabeten riesig. Es folgen Großbritannien mit 80, die Niederlande mit 85, Frankreich mit 104, Belgien mit 160, Oesterreich mit 250, Ungarn mit 386, Griechenland und Spanien mit je 400, Italien mit 464, Rußland mit 718 und Serbien mit 793 Analphabeten auf 1000 Rekruten.

In einer deutschen Familie in Süd-Brooklyn, ereignete sich neulich eine hübsche Geschichte. Die Familie war vom Lande zurückgekommen und nach einigen Tagen kam ein behäbiger Professor angestrichelt, um den Klappertasten, genannt Piano, zu stimmen. Nachdem er eine Viertelstunde lang darauf herumgekimpert, ein paar Saiten angebrocht und ein paar brillante Käufer losgelassen, erklärte er, das Instrument sei so gut wie neu, stecke sein Honorar ein und entfernte sich. Kaum daß er eine viertel Stunde fort war, ertönte die Schelle und herein kam ein junger Mann, der sagte, der Herr des Hauses habe ihn bestellt, um das Piano zu stimmen. Die Hausfrau, aus Achtung vor dem Herrn, erklärte, er solle nur herinkommen. Der junge Mann ging nun auch herzu, an's Werk, entfernte verschiedene Pfeifstiege und andere Dinge, die hineingefallen waren und meinte, das Piano müsse wohl schon sehr lange nicht gestimmt worden sein! Die Hausfrau konnte natürlich nicht sagen, daß erst vor einer Stunde Jemand das Instrument gestimmt habe, sondern zuckte nur mit den Achseln. Diese Meinungsver-schiedenheit hätte in der That zwei Kerzen Ehere gemacht.

„Herzliebster Schwager“ wird es bald zwischen Vater und Sohn Slater aus Bestler, Mass., heißen, denn Beide haben sich in der Sommerfrische mit zwei Schwestern verlobt und wollen am gleichen Tage Hochzeit halten. Die Bräute sind die Töchter des Malers in New York, von denen sich der 65 Jahre alte Papa Slater, Millionär seines Reichens, die jüngste, die kaum zwanzigjährige Mabel ausgewählt hat, während er seinem erst 26 Jahre alten Sohne die ältere der Schwestern überlassen hat.

Frank Pettigrew von Minneapolis, Minn., prophezeit, daß in sehr kurzer Zeit Linnenzug gerade so billig verkauft werden würde, als baumwollenes. Er sagte, Flachsbüchse früher durch Zahn erst verfaulen müssen, bevor derselbe verarbeitet werden konnte und das erforderte eine lange Zeit. Nun hat Jemand in der „American-Siber Co.“ die Entdeckung gemacht, daß die wirkliche Verrottung — die Trennung der Fasern vom Stengel — durch eine Mikrobe geschieht, die sich während der Zeit, daß der Flachsbüchse dem Wetter ausgesetzt wird, vermehrt und den Klebstoff im Stengel verzehrt. Man wendet jetzt ein Mittel an, wodurch die Ausbreitung dieser Mikroben beschleunigt und ungeheuer vermehrt wird, so daß in Stunden erreicht wird, wozu sonst Monate erforderlich waren.

Louis Donat, 27 Jahre alt und unverheiratet, kam vor sechs Monaten von Deutschland nach San Antonio, Tex. Er war ein gebildeter, kräftiger, fleißiger und ehrlicher Mann, aber mit dem Erlernen der englischen Sprache wollte es absolut nicht geben. Er konnte keine Arbeit bekommen, kämpfte aber manhaft gegen sein Mißgeschick und war zu stolz, den Landsleuten, die er kennen gelernt, seine Noth zu klagen. Gestern Morgen wurde er tot in der Bette gefunden. Fünf Gran Morphin hatten seinem kummervollen Leben ein Ende gemacht. Seine Hinterlassenschaft bestand in einem deutschen Brief an seine Freunde in der alten Heimath, worin er sie warnt, nicht ohne Geld oder ohne Kenntniß der englischen Sprache nach Amerika zu kommen.

Erzuchtbestiell von großem Alter sind auf der Halbinsel von Delaware und Maryland zu finden. Ein Farmer im nördlichen Delaware, Albrich ist sein Name, verkaufte vor einigen Jahren eine Farm und überreichte dem Käufer einen Bestiell aus dem 17. Jahrhundert, der vom Indianer-Häuptling unterzeichnet war, von welchem das Land ursprünglich gekauft worden war. Das Land war bis zu jener Zeit von Vater auf Sohn weiter vererbt. Als die Ver. Staaten Regierung einen Bau auf dem sandigen Wallop Island an der Küste von Accomac County, Va., aufzuführen versuchte, stellte sich ein gewisser Sneed mit einem Bestiell aus dem 17. Jahrhundert ein und bereitete der Regierung große Schwierigkeiten. Sie durfte nicht eher bauen, als bis seine Ansprüche befriedigt waren.

Die sonderbarste Heilmethode für nervöse Erschlaffung wird von Sebastian Kneipp, einem bairischen Priester empfohlen. Man soll barfuß und unbedeckten Kopfes durch nassem Gras, auf nassem Wegen, in frisch gefallenem Schnee oder kaltem Wasser spazieren gehen. Kneipp hat mit dieser Methode seit dreißig Jahren Tausende von Menschen kurirt. Seine kleine Druckschrift ist beständig von Buchhändlern überfüllt, die Hüfe für ihre Leiden suchen. Leute aus allen Klassen selbst Bräutchen in den Mann und selbst Baron Nathaniel Rothchild hat sich der Kur unterworfen. Auf einer Eisenbahnstation, vier Meilen von Kneipp's Druckschrift, hat er mit einem Secretär, einem Koch und zwei Dienern in seinem Privat-Salonwagen Quartier bezogen.

Vor etwa drei Monaten langte August Lorenz mit seiner Frau und fünf Kindern von Colorado in Cincinnati an und gründete dort ein Geschäft. Vor mehreren Tagen verschwand seine Frau aus dem Hause und bald darauf erhielt Lorenz ein Briefchen von ihr, in welchem sie ihn zu einer Hochzeit einladet, die am Abend des nämlichen Tages stattfinden sollte. Lorenz glaubte erst, seine Frau sei verrückt geworden, doch als er nach dem bezeichneten Hause kam, fand er die Hochzeitsfeier in vollem Gange. Er stand erst wie vom Blitz getroffen da, doch als ihm seine Frau ein Scheidungsdekret unter die Nase hielt, welches sie vor etwa einem Jahre in Colorado erwirkt hatte, machte er gute Miene zum bösen Spiel und hörte das Glück der Neuzumählten nicht.

Indianapolis' er Blätter behaupteten kürzlich, daß in Windsor County, Ind., die ältesten Drillinge lebten — Adalia Frances, Almond Franklin und Amora Frankford Young. Sie wurden am 14. Mai 1857 geboren, sehen sich erstaunlich ähnlich und ein liebevolles Verhältnis besteht zwischen ihnen. Adalia wiegt 133 Pfund, Almond 136 und Almond 138. Sie sind auf's Haar gleich groß — 5 Fuß und 6 Zoll — und gesund und glücklich. Aber Corlaud, N. Y., hat Drillinge, die zwei Jahre älter sind: Alice, Willis und Willard Stevens. Alle drei sind gesund und stark, auch verheiratet und haben Familie. Alice wiegt 150, jeder ihrer Brüder etwa 180 Pfund. Die Bürger von Torrington Village, Conn., veranstalteten kürzlich eine öffentliche Feier in der Stadthalle zu Ehren des 10. Geburtstages der Drillingbrüder Grant.

Das Unmögliche.

Der Zeitungsberechtigter R. hatte viel von den Leistungen der Privat-Detectiv-Institute gehört und beschloß daher, sich selbst davon zu überzeugen, indem er dem Director eines solchen Instituts ein fingirtes Anliegen vor-trug.

„Ein Onkel, von dem ich zehn Jahre lang nichts hörte, ist in Amerika gestorben und hat 100,000 Dollars hinterlassen“, begann er. „Diese Summe hat er mir vermacht, unter der Bedingung, daß ich verheiratet wäre.“

„Sie brauchen also in aller Eile eine Frau.“

„Bitte, Herr Director, so einfach liegt die Sache nicht. Ich möchte nämlich nicht verheiratet sein, es kommt mir nur darauf an.“

„Das Geld zu erben, natürlich. Wir werden Ihnen also eine Frau besorgen, welche sich drei Tage — oder wünschens Sie zwei? — nach der Hochzeit scheiden läßt.“

„Nach dem Testament muß ich aber bereits Vater von zwei Kindern sein.“

„Und Sie haben keine? Schön! Also werden wir Ihnen eine Wittwe mit zwei Kindern besorgen. Oder ist es nicht möglich, daß Sie Wittve ist? Dann ist die Sache weit billiger.“

„Sehr gut, aber wenn die Frau den Vertrag nicht hält, sondern durchaus verheiratet bleiben will?“

„D, wir haben Frauen auf Lager, denen wir schon am Tage nach der Hochzeit eine Untreue werden nachweisen können.“

„Das war unsterm R. zu viel. Er sprang auf, um dem Director die Wahrheit zu sagen.“

„So wissen Sie denn, mein Herr, ich habe gar keinen Onkel in Amerika, der ein derartiges Testament hinterlassen hat.“

„Nicht! D, dann werden wir Ihnen einen solchen besorgen“, sagte der Director ruhig.

Geistesgegenwart. Ein Gauner bemerkt, daß augenblicklich in einem offenen Laden kein Verkäufer ist. Er tritt leise ein und sieht durch ein Glasfenster die Familie des Kaufmanns beim Mittag sitzen. Schnell greift er nach der Kasse, — in demselben Augenblick öffnet der Kaufmann die Thür und der Gauner hat gerade noch Zeit, den Arm zurückzuziehen. „Was wünschen Sie?“ fragt Jener. — „Ich wünsche gezeigte Mahzeit“, erwiderte der Gauner, den Hut ziehend und verschwindet.

In der Schule. Lehrer, mit dem Finger auf den Globus deutend: Hans, wenn Du hier bei Schlesien ein Loch in den Globus graben würdest bis zum entgegengesetzten Ende, wo würdest Du da hinkommen? — Hans: In den Carcer.

Lehrer Wille. — Secundant: Kommt Du nun zum Dieb? Dein Gegner wird schon warten. — Ja, ich komme, aber man kann nicht wissen, wie die Sache abläuft — ich möchte doch zuvor noch einige Schulden machen.

Kurze Kritik. Ein Dichtersendung sendet ein Gedicht mit der Ueberschrift „Dde“ an eine Redaction und bittet im Falle der Nichtannahme um Angabe der Gründe. Er empfing sein „Wert“ zurück ohne jeglichen Commentar, nur befanden sich auf dem Anfangsbuchstaben der Ueberschrift zwei Punkte.

Probe, Diener: Gnädiger Herr, mich können Sie ruhig engagieren, ich bin schnell wie'n Wiesel, und treu und folgsam — ich sag' Ihnen, ich bin wie'n Hund. — Herr: Na, belien Sie mal.

Der Unterrichts. Frau: „Du bist ein Barbar! Welch ein Unterschied zwischen Dir und meinem ersten Mann!“ — Mann: Ganz recht, er ist jetzt selig, wo er Dich los ist, und ich a' r' selig, ehe ich Dich nahm.“

Heimgeschiedt. Er: „Mit Deinen neuen Hüten nimmst' gar kein Einde.“ Sie: „Und wenn ich zehn neue Hüte auf den Kopf lege, so ist's noch lange nicht so schlimm, als wenn Du Dir was in den Kopf jagest.“

Schneller Erfolg. Also Du hast jetzt französischen Unterricht bei einem Privatlehrer? — Ja, bereits seit einem Jahre. — Mit Du denn schon mit der Sprache vertraut? — Mit der Sprache nicht, aber mit dem Lehrer.

Wie mancher Weinsoß, wenn er den Wein produciren möchte, welchen man heute schon vielerorts bekommt, wäre gegen die Phylloxera für immer gefeit, weil dieser der Wein zu schlecht wäre.

Vor Gericht. Richter: „Wann waren Sie das letzte Mal im Gefängniß?“ — Angeklagter: „Das letzte Mal? Ja, das kann ich jetzt doch noch nicht wissen!“

Durchschau. Lieutenant: „Ich bitte um die Hand Ihrer Tochter!“ — Bankier: „Lassen Sie das! Ich will Ihnen so lieber einige Tausend Mark leihen.“

Gedanken splitter. Mancher gedenkt zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen und schlägt nicht mal eine Fliege mit zwei Klappen.

Einfacher Ausweg. Wie Sie rauchen gedörrte Kaskanienblätter! — „Ja, denn der Doctor hat mir's Tabakrauchen verboten!“ — Beobachtung. Erster Kabbelt (bürgerlich): „Deine Schwester ist wirklich ein netter Kerl!“ — Zweiter Kabbelt (abelig): „Bitte, meine Schwester ist eine Baronesse und kein netter Kerl!“